

Kirche geschockt: Diakon missbrauchte 45 Kinder

39-jähriger Mann aus Nordholz gab sexuelle Handlungen mit Schutzbefohlenen zu. Notruftelefone für Opfer geschaltet

Hannover/Nordholz - Das Geständnis eines Diakons aus Nordholz (Kreis Cuxhaven), zahlreiche Kinder sexuell missbraucht zu haben (die WELT berichtete), hat in der evangelischen Kirche Bestürzung und Entsetzen ausgelöst. Der 39-Jährige habe "in eklatanter Weise das Vertrauen junger Menschen ausgenutzt, die ihm anvertraut waren", sagte ein Sprecher der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers am Donnerstag.

Am Vortag hatte die Staatsanwaltschaft mitgeteilt, dass gegen den Diakon Haftbefehl erlassen worden ist. Ein 16-Jähriger hatte Anzeige erstattet, weil der Diakon ihn drei Jahre zuvor sexuell missbraucht habe. Bei einer Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler umfangreiches pornografisches Material, unter anderem Fotos. In seiner Vernehmung gestand er, in insgesamt rund 45 Fällen Jungen zwischen 13 und 16 Jahren missbraucht zu haben. Bei seiner Arbeit als Diakon, Religionslehrer oder Jugendbetreuer in Nordholz und in der Region Hannover hatte er sich das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen erschlichen.

Die Landeskirche hat nach Angaben des Sprechers erst am Mittwoch durch die Staatsanwaltschaft von den Vorwürfen erfahren. Der zuständige Kirchenkreis als Arbeitgeber werde sofort alle erforderlichen Schritte für eine fristlose Kündigung einleiten. Der zuständige Landessuperintendent in Stade, Manfred Horch, äußerte "Abscheu" über die mutmaßlichen Taten seines Mitarbeiters. "Kirchengemeinde, Kirchenkreis und der Sprengel werden alles Mögliche tun, um den betroffenen Kindern und Jugendlichen in ihrer überaus schwierigen Situation beratend und helfend zur Seite zu stehen", sagte er.

Die evangelische Kirche und der Landkreis Cuxhaven haben Notruftelefone für die Opfer eingerichtet. Berater nehmen Anrufe auch während der Feiertage entgegen. Die Nummer des Diakonischen Werks in Dorum lautet 04742/10 54, das Notfalltelefon des Landkreises ist zu erreichen unter 04721/230 66.

Der Beschuldigte war, wie die Cuxhavener Nachrichten berichten, bereits Anfang der Woche festgenommen worden. Das Amtsgericht Langen hatte den Haftbefehl auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hannover erlassen. Die Staatsanwaltschaft schreibt: "Der Beschuldigte hat eine Vielzahl weiterer Taten zum Nachteil anderer Jugendlicher eingeräumt. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit als Diakon, Religionslehrer und Begleiter von Jugendfreizeiten nahm er Kontakt zu den jugendlichen Opfern auf und nutzte seine Vertrauensstellung zu sexuellen Übergriffen aus. Bis zu seiner Verhaftung war der Beschuldigte als Diakon und ehrenamtlicher Vorsitzender des Gemeindejugendrings in Nordholz tätig. Zuvor versah er seinen Dienst in Großburgwedel und Isernhagen."

Nach Angaben seines Vorgesetzten, Superintendent Siegfried Bochow, war der Diakon seit August 1997 beim Kirchenkreis Wesermünde-Nord mit der Aufgabe angestellt, die Jugendarbeit in Nordholz zu betreuen. Er selbst habe sich durch eine Visitation vor zwei Jahren davon überzeugt, dass der Diakon "dies mit großer Umsicht und viel Engagement getan hat". Der Diakon regte unter anderem die Gründung des Gemeindejugendrings an.